

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	72	529—533	Wien, November 1968
-----------------------------	----	---------	---------------------

Österreichische entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan

Beiträge zu Lepidopterenfauna, Teil 11 ¹⁾

Acrolepiidae

Von REINHARD GAEDIKE,

Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde

(Mit 9 Textabbildungen)

Manuskript eingelangt am 13. November 1967

Durch die Freundlichkeit von Herrn Dr. F. KASY erhielt ich die Möglichkeit, das von ihm und dem Ehepaar VARTIAN in den Jahren 1963 und 1965 in Afghanistan gesammelte *Acrolepiidae*-Material zu bearbeiten. In der Literatur gibt es aus diesem Gebiet noch keine Angaben, so daß die unten genannten Funde die ersten Nachweise für den mittleren Orient darstellen. Es wurden insgesamt drei Arten in 13 Exemplaren gesammelt, von diesen sind zwei für die Wissenschaft neu. Neben den Neubeschreibungen dieser beiden Arten führe ich hier auch die Beschreibung der schon bekannten Art *exsuccella* ERSCHOFF an, da diese den beiden neuen Arten sehr nahe steht und mit ihnen verwechselt werden könnte.

Acrolepia afghanistanella sp. n.

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien.

Terra typica: Afghanistan, Umgebung Kabul.

Falter:

Kopf, Thorax und Palpen rahmgelb, mit einzelnen dunkleren Schuppen. Vorderflügelgrundfarbe ebenfalls rahmgelb, mit einer dunkleren, ockerfarbenen Zeichnung. Am Hinterrand liegt in der Flügelmitte eine breite dunkle Binde, die bis zur Flügelmittellinie reicht. Von dort setzt sie sich als schmaler Streifen schräg nach vorn bis an den Vorderrand fort. Vor dieser Binde liegt am Hinterrand ein rahmgelber breiter Streifen, der zur Basis hin von einer dunklen Binde begrenzt wird. Diese zieht schräg nach oben an den Vorderrand. Zwischen der dunklen Basis und dieser Binde liegt ein weiterer heller Streifen.

¹⁾ Die vorhergegangenen Teile sind in der Z. Wien Ent. Ges. erschienen.

Zwischen der Mittelbinde und der Flügelspitze liegen drei dunkle Streifen am Vorderrand, die, nach unten ziehend, in eine dunkle Flügelpartie oberhalb der Fransen münden. Am Vorderrand bis zur Mittelbinde liegen viele kurze, schmale dunkle Streifen. Zwischen den dunklen Flächen tritt binden- oder fleckenartig die helle Grundfarbe hervor. Der Hinterflügel ist einfarbig grau.

♂♂: (Fig. 1—2).

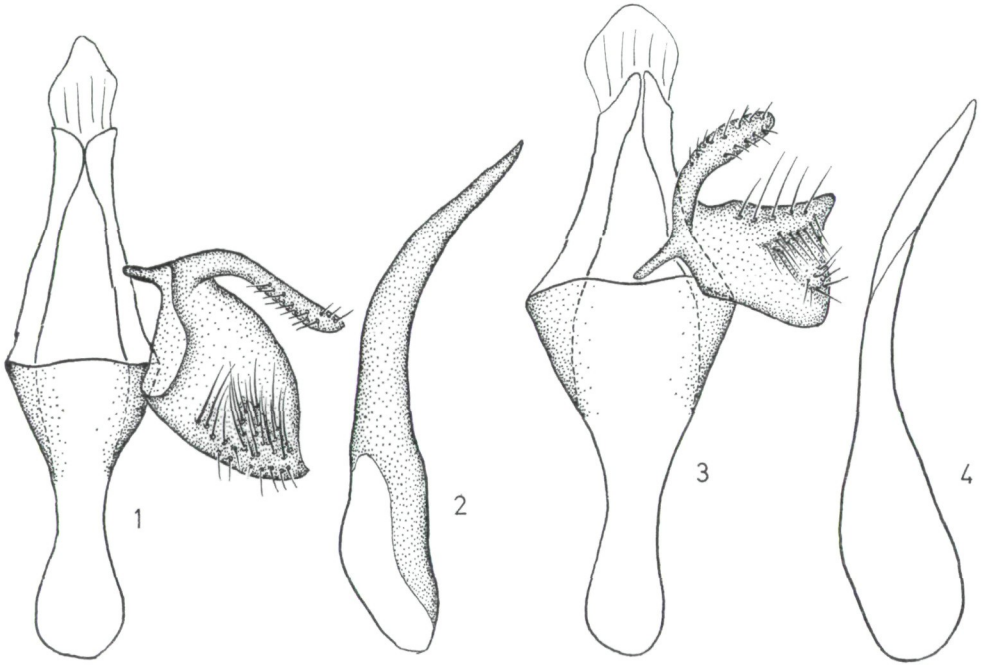


Fig. 1—2. ♂ Genitalapparat von *Acrolepia afghanistanella* sp. n. Fig. 1. Ventralansicht, eine Valve nicht gezeichnet; Fig. 2. Aedoeagus. Fig. 3—4. ♂ Genitalapparat von *Acrolepia exsuccella* ERSCHOFF. Fig. 3. Ventralansicht, eine Valve nicht gezeichnet; Fig. 4. Aedoeagus.

Saccus lang, am Ende erweitert und gleichmäßig verrundet. Valve mit einer Transtilla und einem langen, schmalen Costalarm. Der Valvenkörper oval, in einer kleinen Spitze endend, vor dieser mit vielen Borsten besetzt. Aedoeagus so lang wie Saccus und Vinculum zusammen, im Vorderteil gebogen, an der Basis etwas verdickt.

♀♀: Unbekannt.

Biologie: Die Raupen minieren in den Blättern von *Phagnalon* sp.

Verbreitung: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

Untersuchtes Material: 1 ♂.

Afghanistan, 10 km. NW von Kabul, 1900 m, e l. 13. VI. 1965, KASY & VARTIAN, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 863, Holotypus; Mus. Wien.

***Acrolepia exsuccella* ERSCHOFF, 1874**

(Izvestija imp. obšč. ljubit. estest. antropol. etnogr., 11, Teil 5, p. 98—99, Taf. VI, Fig. 110).

Von dieser Art, die bisher nur aus dem Turkestan (der Terra typica) bekannt war, lag mir ein Männchen vor, die Genitalien stimmten mit denen des Typus überein, von dem mir Herr PASTUCHOV, Zoologisches Museum Leningrad, freundlicherweise eine Zeichnung anfertigte.

Falter:

Kopf, Thorax und Palpen gescheckt, dunkler als die vorige Art. Vorderflügel mit einer etwas verwischten, graubraunen Zeichnung. Im ersten Viertel liegt am Hinterrand eine breite dunkle Binde, die, etwas schmaler werdend, schräg nach oben zum Vorderrand zieht. Sie wird von zwei hellen, fast weißen Flecken begrenzt, die als undeutliche Streifen ebenfalls bis zum Vorderrand reichen. Vor dem zweiten Fleck liegt in der Flügelmitte eine breite dunkle Fläche, die, nach oben breiter werdend, bis zum Vorderrand reicht. Zwischen dieser und der Flügelspitze ist der Flügel fast einfarbig graubraun, mit einzelnen hellen Flecken. Am Vorderrand liegen zwischen der Flügelmitte und der Spitze fünf dunklere Querstreifen. Auf den Fransen liegen zwei dunkle Binden, Hinterflügel hellgrau.

♂♂: (Fig. 3—4).

Saccus wie bei voriger Art. Die Valve mit einer Transtilla und einem schlanken, beborsteten Costalarm. Der Valvenkörper fast rechteckig, am oberen Rand in einer stumpfen Spitze endend, die untere Ecke verrundet. Der Aedoeagus mit breiter Basis, leicht gebogen, spitz endend.

♀♀: Unbekannt.

Biologie: Unbekannt.

Verbreitung: Bisher nur aus dem Turkestan bekannt, hinzu kommt nun noch der erste Nachweis für Afghanistan:

1 ♂, Afghanistan, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 20. und 28. VI. 1965, KASY & VARTIAN; Mus. Wien.

***Acrolepia kasyi* sp. n.**

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien.

Terra typica: Afghanistan, Paghman.

Von dieser Art lagen mit 6 ♂♂ und 5 ♀♀ vor. Das ♂ mit dem Fundort: Afghanistan, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 29. VI. — 8. VII. 1963, KASY & VARTIAN, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 860, ist der Holotypus, 1 ♀ desselben Fundortes, 1 ♂ desselben Fundortes, 2. und 3. VII. 1963, 2 ♀♀ desselben Fundortes, 10. — 20. VI. 1965, e l. *Nepeta pinetorum* AITCH. & HEMSL., 1 ♂ desselben Fundortes, 20. und 25. VII. 1963, 1 ♂, 2 ♀♀ desselben Fundortes, 20. — 22. VII. 1963, 1 ♂ desselben Fundortes, 20. und 28. VI. 1965, 1 ♂ desselben Fundortes, 20. und 24. VII. 1965 sind die Paratypen. Die Typen werden in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien aufbewahrt, zwei Paratypen befinden sich in der Sammlung des DEI.

Falter:

In der Färbung etwas dunkler als *exsuccella*. Im Zeichnungsmuster des Vorderflügels sind nur geringe Unterschiede zu voriger Art vorhanden. Die erste dunkle Binde reicht nur bis zur Flügelmittellinie, von dort bis zum Vorderrand ziehen nur einige dunkle Streifen. Die hellen Flecke vor und hinter dieser Binde treten nicht deutlich hervor, da sie mit vielen dunklen Schuppen durchsetzt sind. Der Hinterflügel ist einfarbig hellgrau.

♂♂: (Fig. 5—8).

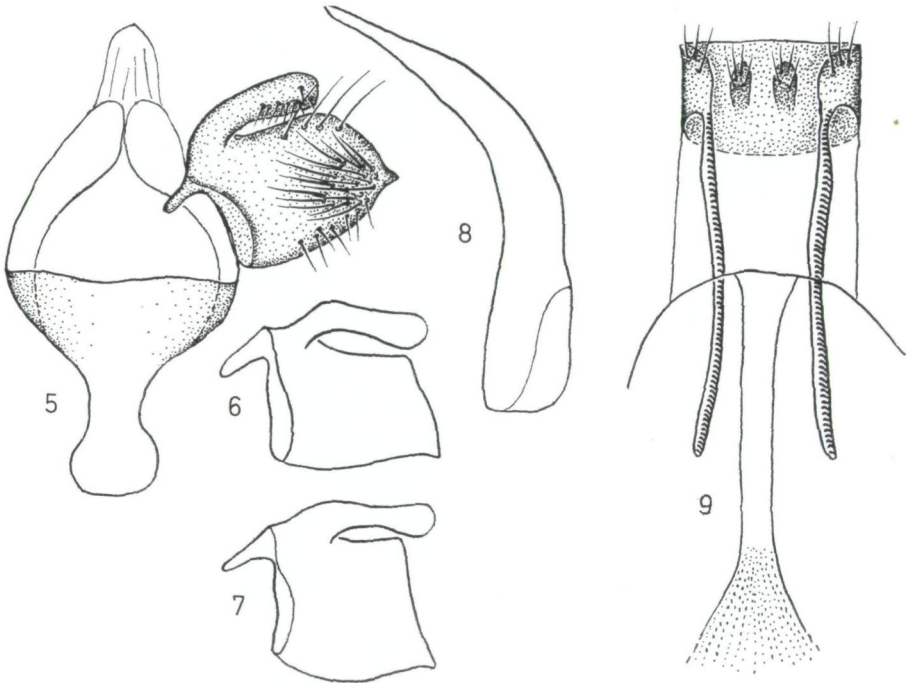


Fig. 5—9. ♂ und ♀ Genitalapparat von *Acrolepia kasyi* sp. n. Fig. 5. Ventralansicht, eine Valve nicht gezeichnet. Fig. 6—7. Variable Valvenformen. Fig. 8. Aedoeagus. Fig. 9. ♀ Genitalapparat, ohne hintere Apophysen.

Saccus kurz, am Ende stark verbreitert und abgeplattet. Die Valve mit einer Transtilla und einem dicken Costalarm. Der Valvenkörper oval bis rechteckig, am unteren Rand immer mit einer deutlichen Ecke, bei einigen Faltern auch am Vorderrand eine Ecke bildend. Der Aedoeagus ist leicht gebogen, an der Basis etwas dicker, spitz endend.

♀♀: (Fig. 9).

Apophysen gegabelt, die beborsteten Zapfen schmal. Bursa ohne Signum, der Anfang des Corpus bursae mit einer schuppenförmigen Strukturierung.

Biologie: Die Raupen minieren in den Blättern von *Nepeta pinetorum* AITCH. & HEMSL.

Verbreitung: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

Untersuchtes Material: 6 ♂♂, 5 ♀♀.

1 ♂, 1 ♀ Afghanistan, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, KASY & VARTIAN, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 860, Holo- und Paratypus; Mus. Wien. — 1 ♂ dto., 2. und 3. VII. 1963, 1 ♂, 2 ♀♀ dto., 20. — 22. VII. 1963, 1 ♂ dto., 20. und 25. VII. 1963, 1 ♂ dto., 20. und 28. VI. 1965, 2 ♀♀ dto., e l. 10. — 20. VI. 1965, 1 ♂ dto., 20. und 24. VII. 1965, Paratypen; Mus. Wien und Coll. DEI.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Österreichische entomologische Expedition nach Persien und Afghanistan Beiträge zu Lepidopterefauna, Teil 11 Acrolepiidae. 529-533](#)